



Leseprobe

Rüdiger Bertram

Willkommen im Hotel Zur Grünen Wiese

Insektenabenteuer zum Vorlesen ab 6 Jahren

»Rüdiger Bertram kommt ohne platte Lehrsprüche aus, er setzt „Show, don't tell“ bestens um. [...] Fürtges' fröhlich-bunte Illustrationen [...] lockern auf und illustrieren das Geschehen.« *Eselsohr über »Willkommen im Hotel Zur Grünen Wiese«*

Bestellen Sie mit einem Klick für 14,00 €



Seiten: 128

Erscheinungstermin: 01. März 2023

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

www.penguinrandomhouse.de

Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

Zum Buch

Ein Insektenhotel mit Herz

Grashüpfer Adlon ist Hotelmanager mit Leib und Seele. Zusammen mit der übereifrigen Ameise Alexa und der grummeligen, aber herzenguten Fliege Margot, kümmert er sich um das Wohlergehen der Gäste – und das ist nicht immer so einfach: Der Mistkäfer aus der 11 weigert sich seine Mistkugel vor dem Hotel abzustellen. Madame Spinoza, eine viel gereiste Sängerin, fängt mit ihrem Netz Glühwürmchen ein, die eigentlich für die Beleuchtung zuständig sind. Und als die junge Bienenprinzessin samt Gefolge eintrifft, gerät Adlons Welt ins Wanken: Hals über Kopf verliebt er sich in die fescche Prinzessin mit den lustigen Grübchen. Doch dann verschwindet plötzlich Karl, der Käfer. Klar, dass jetzt alle zusammenhelfen, um ihn wohlbehalten zurückzubringen.

Ein charmant-turbulentes Insektenabenteuer, liebevoll bebildert für die gemeinsame Vorlesezeit



Autor

Rüdiger Bertram

Rüdiger Bertram wurde 1967 in Ratingen geboren und arbeitete nach seinem Studium (Geschichte, Volkswirtschaft und Germanistik) zunächst als freier Journalist. Heute schreibt er Drehbücher und hat zahlreiche erfolgreiche Bücher für Kinder veröffentlicht. Mit seiner Frau und seinen beiden Kindern lebt er in Köln.

barzimmer mit einem Netz den Nachttisch vom Teller gefischt. Durch das offene Fenster!«

»Die Hummel futtert doch sowieso den ganzen Tag«, bemerkte Adlon. »Da ist es ja vielleicht gar nicht schlecht, wenn sie mal eine Mahlzeit auslässt.«

»Die Gute weiß meine Küche eben zu schätzen«, erwiderte Margot. »Schmeiß die alte Spinne endlich raus. Wann hat sie das letzte Mal ihre Rechnungen bezahlt?«

Adlon seufzte. Madame Spinoza gehörte wirklich nicht zu den einfachen Gästen. Ständig hatte sie irgendwelche Sonderwünsche und ihre Rechnungen hatte sie tatsächlich schon ewig nicht bezahlt. Aber irgendwie mochte er die alte Diva, die schon so viel von der Welt gesehen hatte. Adlon hatte seine Wiese noch nie verlassen, und manchmal glaubte er, dass genau das der Grund war, warum er das Hotel eröffnet hatte. Wenn er schon nicht in die Welt hinaus kam, sollte die Welt wenigstens zu ihm kommen.

»Ich geh hoch und spreche mit ihr«, sagte Adlon. »Mal schauen, vielleicht ...«

»Entschuldigen Sie bitte die Störung!« Der Grashüpfer wurde von einem Marienkäfer und einer Feuerwanze unterbrochen, die mit ihren Koffern in den Händen verlegen im Eingang standen. »Ist bei Ihnen eventuell noch ein Zimmer für eine Nacht frei?«

